



Franz Färber

ist als geschäftsführender Vize-Präsident von SAP verantwortlich für den Bereich Big Data und gilt als unangefochtener Experte für diesen Bereich. Er war SAP Angestellter des Jahres und Digital Star für seine Arbeit mit SAP HANA, die eine schnellere Auswertungen großer Datenmengen ermöglicht. Er ist promovierter Diplomingenieur der Berufsakademie Stuttgart. Als Vater regelt er sehr strikt Zugang und Benutzung sozialer Medien von seinen Kindern.



Prof. Dr. Katharina A. Zweig

Professorin für Algorithm Accountability am Fachbereich Informatik an der TU Kaiserslautern. Dort baute sie federführend den neuen Studiengang "Sozioinformatik" auf, der die gegenseitige Beeinflussung von IT-Systemen und Gesellschaft untersucht. Mehrfach ausgezeichnet (u.a. "Digitaler Kopf 2014", ars legendi-Lehrpreis 2017, Theodor-Heuss-Medaille 2018) berät sie Politik, Kirchen, Journalisten und alle Interessierten zu Fragen der Digitalisierung und Gesellschaft.



Dr. Robert Habeck

Bundenvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen. Von 2012 bis August 2018 war er stellvertretender Ministerpräsident von Schleswig-Holstein und als Minister für Digitalisierung verantwortlich.



Prof. Dr. Caja Thimm

ist Professorin für Medienwissenschaft und Intermedialität an der Universität Bonn und war von 2009 bis 2017 geschäftsführende Direktorin des Instituts für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft. Seit Oktober 2017 ist sie Sprecherin des Graduiertenkollegs "Digitale Gesellschaft" und leitet hier das Teilprojekt "Ethik und Verantwortung in der digitalen Gesellschaft: Datenpraktiken in Verwaltung und Journalismus"



Welf Schröter

ist seit 27 Jahren im Thema Digitalisierung aktiv. Er ist Leiter des Personennetzwerkes Forum Soziale Technikgestaltung beim DGB Baden-Württemberg, Mitbegründer der „Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg“ und Mitbegründer des Netzwerkes „Sozialer Zusammenhalt in digitaler Lebenswelt“ sowie Moderator des Blog Zukunft der Arbeit (www.blog-zukunft-der-arbeit.de)



PD Dr. Jessica Heesen

Philosophin und Technikethikerin, Leiterin des Forschungsschwerpunkts Medienethik und digitale Gesellschaft am Ethikzentrum der Uni Tübingen und Privatdozentin am Karlsruher Institut für Technologie; Mitglied im Forum Privatheit und selbstbestimmtes Leben in der Digitalen Welt des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Mitglied der BMBF-Plattform „Lernende Systeme“ für Künstliche Intelligenz.



Prof. Dr. André Reichel

lehrt International Management & Sustainability an der International School of Management (ISM). Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich einer nachhaltigen Entwicklung in Wirtschaft und Gesellschaft, den betriebswirtschaftlichen Implikationen einer Postwachstumsökonomie, der Verschmelzung von Nachhaltigkeit und Digitalisierung sowie einer systemtheoretischen Betrachtung gesellschaftlicher Transformationsprozesse.



Andrea Lindlohr

ist stellvertretende Fraktionsvorsitzende und wirtschaftspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Landtag von Baden-Württemberg. In der Fraktion leitet sie die Projektgruppe Digitalisierung, die sich mit den Chancen und Risiken der Digitalisierung beschäftigt. Die Projektgruppe bespricht interdisziplinär grüne Schwerpunkte für die Digitalisierungsstrategie des Landes und lädt regelmäßig Expert*innen zum Austausch ein



Ralf Bendrath

hat seine Grundausbildung am Commodore C-64 gemacht. Seit 2003 forscht er zum Wandel in der Datenschutzregulierung. Ab 2009 war er politischer Berater von Jan Philipp Albrecht MdEP und ab 2012 beteiligt an der Entstehung der EU Datenschutz-Grundverordnung. Seine Rolle im Team des Verhandlungsführers Jan Philipp Albrecht ist in dem Dokumentarfilm "Democracy – im Rausch der Daten" anschaulich geschildert.



Roderick Kefferpütz

ist Grundsatzreferent für Wirtschaftsthemen im baden-württembergischen Staatsministerium und Redaktionsmitglied des Green European Journal (www.greeneuropeanjournal.eu). Davor hat er zehn Jahre in Brüssel gearbeitet, zuletzt als Büroleiter von Reinhard Bütikofer MdEP im Europäischen Parlament. Er absolvierte sein Studium an der Universität von Oxford.



Theresia Bauer

ist seit 2011 Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg. Mit ihrer Zuständigkeit für Hochschulen und Forschungseinrichtungen vertritt die dreimalige Wissenschaftsministerin des Jahres Politikfelder von zentraler Bedeutung für den digitalen Wandel. So entsteht derzeit beispielsweise mit Cyber Valley in der Region Stuttgart-Tübingen ein internationaler Top-Standort für maschinelles Lernen, in den das Land in den kommenden Jahren rund 76 Millionen Euro investiert.



Dr. Konstantin von Notz

ist stellvertr. Fraktionsvorsitzender der grünen Bundestagsfraktion und Experte für Netzpolitik. Als Ordentliches Mitglied im Innenausschuss verantwortet er federführend Innen-, Rechts- und Justizpolitik, den Daten- und Verbraucherschutz. Er war Obmann im Ausschuss Digitale Agenda und in der Enquete-Kommission „Internet und digitale Gesellschaft“.